

DRK zapft 30 Liter Blut ab

60 Menschen beim Spenden in den Holstenhallen Neumünster

VON FRANK SCHEER

NEUMÜNSTER. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zeigte sich zufrieden: 30 Liter Blut sind am Ostersonnabend bei einem Sondertermin in den Holstenhallen in Neumünster abgezapft worden. 60 Spenderinnen und Spender waren gekommen. „Blut ist knapp. Bei seltenen Blutgruppen sind unsere Regale leer“, betonte Pressesprecherin Susanne von Rabenau. Deshalb seien

Termine zu Ostern auch angeboten worden: Neben Neumünster liefen Aktionen in Aukrug, Kaltenkirchen, Barkelsby, Schleswig und Mölln.

Die drastischen Rückgänge bei den Beständen, erklärte Susanne von Rabenau so: „Einige Spenden sind nur wenige Tage haltbar. Zudem denken viele Menschen einfach nicht ans Spenden, da wegen der Lockerungen viele andere Dinge auch wieder möglich sind.“ Zum Teil liegen die

Rückgänge bei 20 Prozent. „Wir beliefern Kliniken, die auch selbst in ihren Blutbanken Probleme haben. Wenn wird ein Präparat im Norden nicht haben, versuchen wir, es von den anderen fünf DRK-Diensten in Deutschland zu besorgen.“ Seit der Coronapandemie ist der Blutspendedienst zur Terminbuchung per Internet oder Telefon übergegangen. Für Neumünster waren 60 Termine im Vorwege gebucht worden.